

SO290 Paleooceanography of the Tasman Sea



FS SONNE

SO290 – Paläozeanographie der Tasmansee

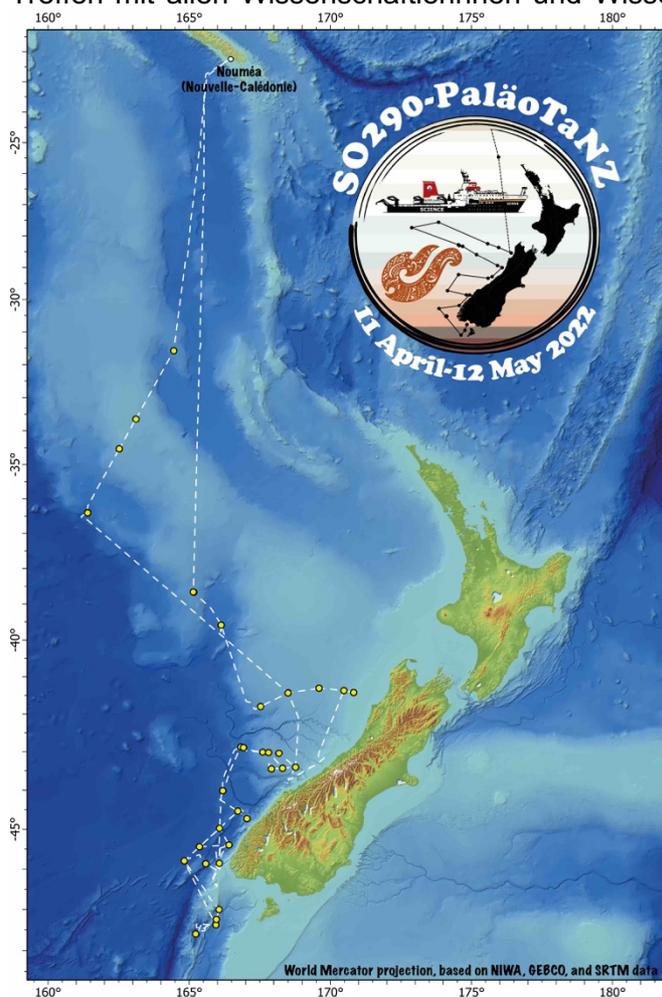
15. April – 12. Mai 2022

Nouméa (Neukaledonien) – Nouméa (Neukaledonien)

5. Wochenbericht

(9. Mai – 12. Mai 2022)

Am Montag, 9. Mai, haben wir auf dem nördlichen Lord Howe Rise mit einer letzten Station unsere Arbeiten erfolgreich abgeschlossen. Nun blieben noch die letzten Arbeiten in den Laboren – die letzten Wasserproben mussten behandelt, die letzten Sedimentkerne und Sedimentproben verpackt und in die Container verstaut werden. In einem abschließenden Treffen mit allen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wurden die erhobenen Daten



und gesammelten Proben für bzw. von allen noch einmal zusammengefasst. So wurde allen nochmal deutlich, was wir in den letzten Wochen alles geschafft und erreicht haben – 279 m Sedimentkerne wurden insgesamt gezogen, gescannt, geöffnet, beschrieben, fotografiert und anfänglich beprobt, 2299L Meerwasser wurden genommen und weiterverarbeitet, 43188 km² Meeresboden kartiert und 323 Objektträger mit Mikro- und Nanofossilien wurden ausgezählt. Wir haben bereits an Bord einen guten Überblick über die gewonnenen Sedimente erhalten – das Alter und die Zusammensetzung der Sedimente unterscheiden sich deutlich in den unterschiedlichen Arbeitsgebieten und wir sind überzeugt, dass sie eine äußerst gute Grundlage für unsere weiteren geplanten wissenschaftlichen Arbeiten an den Sedimentproben darstellen. Gemeinsam wollen wir dies in den kommenden Jahren angehen und die Zusammenarbeit mit unseren nationalen und internationalen Kolleginnen und Kollegen weiter ausbauen.

Abb. 1: Fahrtroute und Probenahmestationen von SO290

SO290 Paleooceanography of the Tasman Sea



Zum Abschluss unserer Reise wurde noch ein Gruppenfoto gemacht, wobei zumindest der Wind repräsentativ für die Bedingungen in den letzten paar Wochen auf See war. Noch eine letzte erfreuliche Statistik: die wissenschaftliche Mannschaft bestand aus 16 Männern und 18 Frauen.



Abb. 2: die wissenschaftliche Mannschaft von SO290

Wir blicken zufrieden zurück auf etwas mehr als 4 Wochen harter Arbeit, erfolgreicher Beprobung der Wassersäule und der Sedimente in der Tasmansee und viele schöne und erlebnisreiche gemeinsame Tage. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Kapitän Meyer und seiner Mannschaft, mit ganz besonderem Dank an Bootsmann Frank und seine Kollegen an Deck, die einen reibungslosen Ablauf unserer Stationsarbeiten gewährleistet und somit maßgeblich zum Erfolg der Reise beigetragen haben!

Herzliche Grüße von Bord des FS SONNE in Nouméa, Neukaledonien!

Katharina Pahnke
ICBM, University of Oldenburg

Frank Lamy
AWI Bremerhaven